

GESUNDHEITSZEITUNG
jetzt im Gratis-Abo*



50 Exemplare je Monat
exklusiv für Arztpraxen
GRATIS*

*gegen
Versandkostenübernahme

Bestellcoupon auf S. 12

PRAXISAKTUELL

Test mit Patienten vorbesprechen

Geht es um anstehende diagnostische Tests, sollten Ärzte schon vor der Untersuchung die Bedeutung normaler Ergebnisse mit ihren Patienten besprechen. Warum **→ 2**

PRAXISMEDIZIN

Nicht zu viel Geduld mit Wunden

MÜNCHEN (me) – Zeigen Wunden nach achtwöchiger Behandlung keine eindeutigen Heilungstendenzen, gelten sie als chronisch. Und dann heißt's schließen, nicht pflegen **→ 7**

PRAXISWIRTSCHAFT

Der Weg in den Praxisverbund

Praxisverbünde werden von Kassen oft besser honoriert. Sie sollen schließlich spezielle Versorgungsaufträge erfüllen. Aber: Sie dürfen sich nicht abschotten. ÄP-Serie **→ 16**

Ambrosia spielt Allergikern übel mit

MÜNCHEN (bs) – Ursprünglich in Amerika beheimatet, schlägt die Ambrosia-Pflanze in immer mehr europäischen Ländern Wurzeln. Auch in Deutschland beobachten Allergie-Experten die rasche Vermehrung dieses floralen Immigrantens mit Sorge. Setzt Ambrosia doch massenhaft hoch aggressive Pollen frei **→ 11**

Wartezimmer-Lektüre für Ihre Patienten

MÜNCHEN (khp) – „Heuschnupfen und Allergie“ heißt der Schwerpunkt der GESUNDHEITS-

ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 6. Februar 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 6 **Die Zeitung**

**Holen Sie sich wieder 2 CME-Punkte
Thema heute: Pneumonie**

Zu früh gefreut? Ne Arztrecht mit Pferde

Malade Kliniken können sich mit Niederlassungs-Tricks

DÜSSELDORF (kü) – Das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG) wird überwiegend mit Wohlwollen aufgenommen. Blickt man hinter die Kulissen, finden sich aber auch Pferdefüße.

Besonders diese Neuregelung des VÄndG wird beklatscht: Vertragsärzte können jetzt gleichzeitig als angestellte Ärzte im Krankenhaus arbeiten. Dieses Niederreißen des Grenzzauns zwischen ambulant und stationär wird zumeist als zusätzliche Option für Niedergelassene verstanden. Aber Vorsicht: Auch Kliniken können sich damit sanieren.

Das läuft so ab: Ein Krankenhaus ächzt unter den Fallpauschalen DRG, die eine oder an-

dere Fachabteilung steht mangels Auslastung zur Disposition. Da macht der Verwaltungsdirektor des Krankenhauses den betroffenen Klinikärzten ein Angebot: Sie beantragen für ihr Fach eine Zulassung und arbeiten dann gleichzeitig als Vertrags- und Klinikarzt.

Die Halb-halb-Kollegen haben danach ihr niedergelassenes Einkommen und können ihre Klinikabteilungen auf Sparflamme köcheln lassen. Dieser Umweg sichert die Klinik-Sanierung.

Natürlich Zulassungsvoraussetzungen (keine Sperrungen), weiß, wie daran basteln. arztsträngere einen zu ma Modell ein e potenzial er Und wer tigen und K noch auf ei sorgungszer ständigen, dazu komm zu reinen A krankenhau verkommen Weitere D

Bonus-Malus-Regel: Zwölf KVen sagen Nein

MÜNCHEN (kü) – Eigentlich ein Fall für den Psychologen: Während die Politik im Bereich der GKV sonst alles akribisch zentralisiert (Stichwort: Gesundheitsfonds), hat sie im Bereich der Bonus-Malus-Regelung des

von ihrem eigenen Spar-Konzept wohl nicht besonders überzeugt.

12 von 17 KVen haben bis dato die Gunst der Stunde genutzt und eigene Medikamenten-Sparpakete geschnürt. In einer Tabelle fasst ÄP-Autor Klaus Schmidt

Seni Gem

BERLIN (kü) „Aufstand d ärzte nur ein Sie haben es mer mehr b dürftigen Pa in menschl